

Gemeinde Felde,
Finanzausschuss
31.08.08

Geändert handschriftlich TOP 7.3, abgestimmt: 25.11.2008

Protokoll

der öffentlichen Finanzausschusssitzung der Gemeinde Felde am Dienstag,
den 29. August 2008, 19⁰⁰ Uhr, Gemeindezentrum.

Beginn: 19⁰⁰ Uhr

Ende: 21⁴⁰ Uhr

Anwesend: Peter Thun, Vorsitzender
Horst Barz, stellv. Vorsitzender
Volkert Matzat
Ernst-Georg Kläschen
Georg Frese-Jensen, bürgerl. Mitgl.
Andreas Fleck
Matthias Bindernagel

Gäste: Bernd-Uwe Kracht, Bürgermeister
Dr. Walter Vollnberg
Petra Paulsen
Christina Kozian
Ulrich Hauschildt
Lutz Pohlmann
Enwohner/innen 8

Tagesordnung laut Einladung vom 26.08.2008

Top 1, Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit: Herr Thun eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2, Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder: Herr Thun verpflichtet das bürgerliche Mitglied Georg Frese-Jensen für die Mitarbeit im Ausschuss gem. Gemeindeordnung. Herr Frese-Jensen führt zunächst für ein Jahr das Protokoll.

Top 3, Mitteilungen: Der Bürgermeister gibt zur Kenntnis, dass er seine Mitteilungen an den Ausschuss im Rahmen der Tagesordnungspunkte erläutern wird.

Top 4, Protokoll der Sitzung vom 13.03.08: Das Protokoll der vorangegangenen Finanzausschusssitzung gilt ohne Einwände als festgestellt.

Top 5, Einwohner/-innen fragen: Die Einwohnerin Frau Kroll stellt die Frage, ob eine Mitgliedschaft im Wasser und Boden Verband Westensee für einen Beitrag von 10,- € zwingend sei. Der Bürgermeister und Herr Kläschen erläutern, dass die Mitgliedschaft und der Beitrag neuen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und damit rechtmäßig sind. Früher hat die Gemeinde die Beiträge an den Unterhaltungsverband entrichtet, heute ist der einzelne Grundeigentümer verpflichtet.

Die Pflichten des Verbandes sind in seiner Satzung geregelt und einsehbar (Mitgliedschaft, Beiträge, Karte unterhaltungspflichtiger Gewässer).

TOP 6, Änderungs-/Erweiterungsanträge: Der Ausschussvorsitzende und der Bürgermeister stellen folgende Anträge:

TOP 7 : Wird ergänzt durch: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008, 1. Nachtragspläne Verwaltungs-/Vermögenshaushalt 2008. Dadurch ergibt sich TOP 7.7 wie folgt.

TOP 7.7: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008, 1. Nachtragspläne Verwaltungs-/Vermögenshaushalt 2008.

TOP 10 der Tagesordnung zu ändern in: Bücherei Grundschule.

TOP 11 der Tagesordnung zu ändern in: Verschiedenes

Nicht Öffentlich: Grundstücksangelegenheiten.

Der Ausschuss stimmt geschlossen für die Anträge

Top 7: Finanzierungen, 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008, 1. Nachtragspläne Verwaltungs-/Vermögenshaushalt 2008.

TOP 7.1: Kostenüberschreitungen in der letzten Legislaturperiode

Der Bürgermeister erläutert, dass es in 2007 überwiegend aus Grundstücksgeschäften und Verträgen heraus zu Überschreitungen einzelner Haushaltstitel (siehe Anlage I: Aufstellung Haushaltsüberschreitungen vom 04.08.2008) in Höhe von 270.000,- € gekommen ist. An Mehreinnahmen sind 70.000,00 € zu verzeichnen. Nimmt man die Position der Rücklagen als Maßstab 2007/2008, so der Bürgermeister, ist festzustellen, dass durch Habenbuchungen aus vergangenen Grundstücksgeschäften (siehe Titel 88000.93250) die Rücklagen aufgewertet wurden.

Herr Thun und Herr Barz erläutern dazu den grundstücksvertraglichen Rahmen Mühlenkoppel/Ahornweg und weisen auf die Regelmäßigkeit und Abgestimmtheit der Buchungen durch die GV hin.

Der Ausschuss nimmt die vorgetragenen Sachverhalte zur Kenntnis und ausdrücklich zu Protokoll.

TOP 7.2: KITA: Einrichtung Krippengruppe

Der Bürgermeister erläutert die dringende Notwendigkeit der 10700,00 € umfassenden Investition zur Einrichtung einer Krippengruppe in der Felder KITA (Siehe Anlage II: Arbeitsvorlage „Neue Anschaffungen 26.08.2008“). Aufgrund der Dringlichkeit sind bis auf die Errichtung eines Mülltonnenplatzes, die noch vom Bauausschuss zu behandeln ist, alle Maßnahmen bereits abgeschlossen.

Der Ausschuss spricht sich geschlossen auch nachträglich für die Bereitstellung der oben genannten Mittel zur Errichtung der Krippengruppe aus.

TOP 7.3: VHS: Umbauarbeiten des alten Schulgebäudes zur VHS

Der Vorsitzende des Ausschusses erläutert die vorgesehenen Maßnahmen als notwendige in ihren Kosten tragbare Renovierung. Noch stehen die Räume in der Obhut des Schulverbandes, - die VHS zahlt eine Miete. Auf die Gemeinde kommen so ca. 5.000,00 € Unbaukosten zu. 7.000,00 € fallen auf den Schulverband, Gesamtumfang 12.000,00€(siehe Anlage II).

Frau Mahlke, Leitung VHS, bekräftigt ihren Wunsch nach geeigneten VHS Räumlichkeiten.

Herr Barz sieht momentan von Schulverbandsseite keine Probleme bezüglich der VHS - Nutzung.

Herr Fleck erklärt, dass man sich um ein **Gesamtraumprogramm Grundschule/VHS, Gemeindezentrum, Kindergarten kümmern muss**, sobald klar ist, in wessen Obhut die Schulräume künftig stehen (Auflösung Schulverband). Herr Barz schließt sich diesem Wunsch nach einem optimierten Raumkonzept an.

Herr Barz, der Bürgermeister und Frau Paulsen weisen in dieser Gesamthematik Schulverband/Gemeinde darauf hin, dass es künftig angesichts auch des Zustandes der Schulgebäude zu nicht unerheblichen Kosten für die Gemeinde kommen wird.

Der Ausschuss spricht sich geschlossen für die vorgeschlagenen Umbaumaßnahmen alte Schule/VHS im Umfang 5.000,00 € aus.

TOP 7.4: Gemeindezentrum, Bürgermeisterbüro, Anschaffung EDV, Telefonanlage, Schaukästen.

Der Bürgermeister erläutert die Notwendigkeit der anzuschaffenden Anlagen und Geräte. Die Schaukästen sollen an jeweils exponierter Stelle der besseren Information der Bürger dienen. Die Telefonanlage, die auch von der Feuerwehr genutzt wird ist marode. Herr Bindernagel und Herr Dr. Vollnberg bekräftigen die Notwendigkeit einer zeitgemäßen EDV im Bürgermeisterbüro.

Im Einzelnen vorgesehen sind nachfolgende Positionen: Notebook, Drucker, Beamer, FAX. Gesamtbetrag 4000,- €

Telefonanlage, zwei Schaukästen. Gesamtbetrag 3000,- €

Herr Thun und Herr Matzat weisen auf die Diebstahlsgefahr im Gemeindezentrum hin. Herr Matzat regt in diesem Zusammenhang die Anschaffung eines gebrauchten Tresors an.

Der Ausschuss stimmt geschlossen für die Anschaffung der oben genannten Positionen mit dem Gesamtvolumen von 10.000,- €

TOP 7.5: Schließanlage Gemeindezentrum, KITA, FFW, Bauhof

Der Bürgermeister schlägt dem Ausschuss vor, eine neue Schließanlage für 3.000,- € anzuschaffen, da die alte Anlage 30 Jahre alt ist und es keine Schlüssel mehr für dieses System gibt. Aufgrund der Dringlichkeit hat der Bürgermeister nach Beratung mit dem Bauausschussvorsitzenden, Herrn Hauschildt, drei Angebote eingeholt (freihändige Vergabe). Günstigstes Angebot: 2497,00 €

Der Ausschuss stimmt geschlossen für die Anschaffung in Höhe von 3.000,- €.

TOP 7.6: Schachtdeckelsanierung Dorfstraße

Wie der Bürgermeister berichtet wurden bereits im Januar/Februar 2008 Schaden an Schachtdeckeln gemeldet. Ein Durchgang des Bauhofs zusammen mit der Schleswig Abwasser GmbH ergab bisher 10 defekte Schmutzwasserschächte und 15 defekte Regenwasserschächte. Die Schmutzwasserschächte liegen in der Zuständigkeit der Schleswig. Für die Sanierung der 15 Regenwasserschächte kann ein Betrag von 10.000,- € angenommen werden. Da davon auszugehen ist, dass

inzwischen weitere Regenwasserschächte defekt sind, sollten im 1. Nachtragshaushalt der Gemeinde 15.000,- € betitelt werden. Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Schäden im Zusammenhang mit den Kieslastern stehen. Die Sanierung wird durch eine Firma mit patentiertem Verfahren auszuführen sein.

Der Ausschuss erklärt einstimmig die Bereitstellung von 15.000,- € für die Sanierung der Regenwasserschächte.

TOP 7.7:1. Nachtragshaushaltssatzung 2008, 1. Nachtragspläne Verwaltungs-/Vermögenshaushalt 2008.

Wird nach Top10 behandelt, da dann alle Haushaltsrelevanten Angelegenheiten diskutiert wurden.

TOP 8: Offene Ganztagschule: Einrichtung der Küche

Herr Thun erläutert den Fortschritt und Stand von Mensa und Küche in der Grundschule Felde. Es handelt sich um eine Ausgabeküche, da der Wirt des Sportlerheims die Mahlzeiten gegen Rechnung bereitet, die Essen in der Mensa nur ausgegeben werden. In einem zweiten Ausbauschnitt steht nun die Vervollständigung der Küche an, um künftig die Schüleressen direkt in der Schule zuzubereiten. Im Moment bestehe zwar kein Anlass zur Eigenbereitung, da der Wirt das Angebot hält. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, ist die Schule nach der Komplettierung der Küche direkt in der Lage eigene hochwertige Essen auszugeben. Der Bürgermeister ergänzt Herrn Thun und bringt den Sachverhalt auf den Punkt: "Eine Mensa ohne Küche ist wie ein Auto ohne Räder".

Herr Fleck stellt dar, dass das Land diesbezügliche Fördermaßnahmen künftig einstellen wird. Durch die zügige, vom Land mit 40% geförderter Komplettierung der Küche kann die Gemeinde kostengünstig der Ganztagschule die Möglichkeit bieten eigene Essen auszugeben. Der Bürgermeister unterstützt Herrn Fleck. Er erklärt, die endgültige Fertigstellung der Küche mit Abzug etc. ist mit ca. 25.000,- € anzusetzen. Davon kann ein Zuschuss in Höhe von 40% = 10.000,- € in Abzug gebracht werden. Die Kosten für den Ausbau betragen daher für die Gemeinden Felde und Krummwisch zusammen ca. 15.000,- €.

Die Herren Barz, Thun, und Hauschildt diskutieren die Wirtschaftlichkeit der Essenszubereitung in einer schuleigenen Küche. Herr Hauschildt kann sich darauf einigen, die Bedenken seiner Fraktion in Sachen Schulküche zurückzuziehen, falls Wirtschaftlichkeit in Aussicht steht.

Der Ausschuss einigt sich abschließend auf die Formulierung: "Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Maßnahme abzuschließen und den Kücheneinbau auszuschreiben und zu beantragen. Begründung: Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren kein Zuschuss mehr für die offene Ganztagschule gewährt wird."

TOP 9: Nachzahlung Mühlenkoppel, 2. Bauabschnitt Ahornweg.

Der Ausschuss ist sich einig, dass TOP 9 bereits unter TOP 7.1 ausreichend dargestellt wurde. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen

Top10: Bücherei Grundschule

Der Bürgermeister dankt Herrn Fleck für sein Engagement und wiederholt die bereits in der Gemeindevertretung geäußerten Bedenken gegen die der Schule konkret angebotene „Jugendbibliothek“: Nur Einzeltitel vorhanden, eine Sichtung der über 3000 Titel durch die Schule ist nicht möglich, eine Titelliste ist nicht vorhanden, nur eine Verlagsliste. Der Bestand ist schon mindestens zwei Jahre auf dem Markt. Die Schule ist zurückhaltend in der Beurteilung des Bestandes. Man würde die Katze im Sack kaufen. Ein Bestand von 1000 - 1200, für die Grundschule geeigneten Büchern sei zunächst ausreichend.

Aus seinen Erläuterungen heraus formuliert Herr Kracht den Antrag an den Ausschuss, auf die oben genannte „Jugendbibliothek“ zu verzichten, damit eine besser dimensionierte Lösung gefunden werden kann.

Herr Fleck nimmt Stellung und erläutert mit dem Hinweis auf die letzte Sitzung der GV vom 15.07.08, wie es zu dem bisherigen Beratungsstand kam. Er habe vor Kontaktaufnahme mit den denkbaren Förderern ein „OK“ der Schule zu einem konkreten Angebot einer Felder Buchhändlerin erbeten und sei nach diesem „OK“ auch auf dieser Basis tätig geworden. Ihm gehe es nicht um die Anschaffung eines bestimmten Buchbestandes, sondern um eine gute Lösung für die Schule und für die Kinder.

Herr Fleck gibt monierend zu Protokoll, dass die Bewertung des angebotenen Buchbestandes durch die Schule sehr schleppend erfolgt sei.

Herr Barz erläutert, dass der Aufbau einer Bücherei nur mit und durch eine enge Beteiligung der Schule erfolgen kann.

Herr Bindernagel gibt den Hinweis auf Folge- und Betreuungskosten einer Bücherei.

Herr Thun beendet die Diskussion mit der Anforderung zur Abstimmung über den oben genannten Antrag des Herrn Kracht.

Der Ausschuss stimmt mit sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung für den Antrag des Herrn Kracht.

Abschließend einigt sich der Ausschuss geschlossen auf die Formulierung des Herrn Fleck für eine Empfehlung an die GV:

„Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung unter den bisher beschlossenen finanziellen Rahmenbedingungen (GV vom 15.07.08) eine Schulbucherei einzurichten und die Schule zu beauftragen geeignete Bücher und notwendige Ausstattung auszuwählen.“

TOP 7.7: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008, 1. Nachtragspläne Verwaltungs-/Vermögenshaushalt 2008.

Der Ausschuss einigt sich, über die 1. Nachtragspläne für das Haushaltsjahr 2008 – Verwaltungshaushalt, - Vermögenshaushalt nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister abzustimmen. Herr Kläschen stellt die Frage nach der Erhöhung der Kredite in der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008, § 2, von 0,- € auf 500.000,- €. Der Bürgermeister erklärt die Regelmäßigkeit dieser Angaben durch den gültigen Kreditvertrag zum Gewerbegebiet Klein Nordsee. Die Summe entspricht der Gesamttilgung die vorgetragen werden muss. Künftig soll ein Kreditvertrag mit direkter Tilgung verhandelt werden. Nur bei Verkauf von Grundstücken kann auch getilgt werden. Der Verkauf der Grundstücke Klein Nordsee muss beworben werden, damit über die Einnahmen auch eine direkte Tilgung möglich ist.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, einstimmig, den 1. Nachtragshaushalt 2008 - Verwaltungshaushalt, - Vermögenshaushalt festzusetzen.

TOP 11: Verschiedenes

Der Bürgermeister stellt unter Verschiedenes zur Diskussion:

- Angemessener Zuschuss zur AWO Ortsgruppe Bredenbek
- Sparklubzuschuss
- Größenordnung Altersehrungen
- Bauhof, Anpassung der Verrechnungssätze
- Zuschusssituation durch Wirtschaftsförderung für Mäharbeiten im Gewerbegebiet Klein Nordsee.

Da in allen Punkten ein erheblicher Klärungsbedarf offen steht, wird einstimmig beschlossen diese Themen auf die nächste Ausschusssitzung zu vertagen.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21⁴⁰ Uhr

Peter Thun
Vorsitzender

Georg Frese-Jensen
Protokollführer